

## INHALTSÜBERSICHT

### Bekanntmachungen

Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Mathematik am Fachbereich Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin Seite 2

Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Mathematik am Fachbereich Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin Seite 4

---

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16-18, 14195 Berlin

Redaktionelle  
Bearbeitung:

Druck: druckmuck@digital e.K., Großbeerenstraße 2-10, Geb. 2 links, 12107 Berlin

Auflage: 130 ISSN: 0723-047

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).

Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter [www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt](http://www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt).

**Erste Ordnung  
zur Änderung der Studienordnung für den  
Bachelorstudiengang Mathematik  
am Fachbereich Mathematik und Informatik  
der Freien Universität Berlin**

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilung Nr. 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin am 28. September 2005 die folgende Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Mathematik vom 25. April 2001 (FU-Mitteilung Nr. 13/2002) erlassen\*):

**Artikel I**

1. In § 4 Abs. 4 Satz 1 wird der Zusatz „(Stochastik I)“ gestrichen. In Satz 3 wird entsprechend „Stochastik I“ durch „Elementare Stochastik“ ersetzt.
2. § 5 Abs. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:  
Mögliche Vertiefungsbereiche sind (in alphabetischer Reihenfolge) Algebra und Geometrie, Analysis, Diskrete Mathematik, Logik, Numerische Mathematik und Theoretische Informatik.
3. § 5 erhält einen Abs. 3 mit folgender Fassung:

Der Vertiefungsbereich Algebra und Geometrie enthält folgende Module:

- a) Hauptvorlesung Algebra und Zahlentheorie  
Hauptvorlesung Elementargeometrie  
Hauptvorlesung Funktionentheorie  
Hauptvorlesung Differentialgeometrie  
Hauptvorlesung Topologie
- b) Spezialvorlesung Algebra und Zahlentheorie  
Spezialvorlesung Algebraische Geometrie  
Spezialvorlesung Algebraische Topologie
- c) Seminar zur Algebra  
Seminar zur Zahlentheorie  
Seminar zur Algebraischen Geometrie  
Seminar zur Differentialgeometrie  
Seminar zur Algebraischen Topologie

Der Vertiefungsbereich Analysis enthält folgende Module:

- a) Hauptvorlesung Höhere Analysis  
Hauptvorlesung Funktionalanalysis  
Hauptvorlesung Funktionentheorie  
Hauptvorlesung Dynamische Systeme  
Hauptvorlesung Partielle Differentialgleichungen  
Hauptvorlesung Differentialgeometrie
- b) Spezialvorlesung Dynamische Systeme  
Spezialvorlesung Funktionentheorie

Spezialvorlesung Partielle Differentialgleichungen  
Spezialvorlesung Voll Nichtlineare Partielle Differentialgleichungen

- c) Seminare:  
Seminar zur Analysis  
Seminar zu Dynamische Systeme  
Seminar zur Funktionentheorie  
Seminar zu partiellen Differentialgleichungen  
Seminar zur Differentialgeometrie

Der Vertiefungsbereich Diskrete Mathematik enthält folgende Module:

- a) Hauptvorlesung Diskrete Mathematik  
Hauptvorlesung Elementargeometrie
- b) Spezialvorlesung Graphentheorie  
Spezialvorlesung Diskrete Geometrie  
Spezialvorlesung Codierungstheorie  
Spezialvorlesung Kryptographie
- c) Seminar zur Diskreten Geometrie  
Seminar zur Graphentheorie  
Seminar zur Codierungstheorie  
Seminar zur Kryptographie

Der Vertiefungsbereich Logik enthält folgende Module:

- a) Hauptvorlesung Logik und Modelltheorie  
Hauptvorlesung Mengenlehre
- b) Spezialvorlesung Modelle der Mengenlehre
- c) Seminar zur Logik  
Seminar zur Mengenlehre

Der Vertiefungsbereich Numerische Mathematik enthält folgende Module:

- a) Hauptvorlesung Numerische Mathematik (Numerik II)  
Hauptvorlesung Partielle Differentialgleichungen
- b) Spezialvorlesung Numerische Mathematik (Numerik III)
- c) Seminar zur Numerischen Mathematik  
Seminar zu Scientific Computing

Der Vertiefungsbereich Theoretische Informatik enthält folgende Module:

- a) Hauptvorlesung Diskrete Mathematik  
Hauptvorlesung Algorithmen und Programmierung III
- b) Spezialvorlesung Graphentheorie  
Spezialvorlesung Höhere Algorithmik
- c) Seminare:  
Seminar zu Algorithmen

\*) Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2007 befristet.

## Seminar zur Graphentheorie

4. § 6 Abs. 2 erhält folgende Fassung: "Als Wahlfach wird grundsätzlich jedes wissenschaftliche Studienfach angesehen. Empfehlenswert ist besonders das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Informatik. Wählbar ist grundsätzlich jedes 30-Leistungspunkt-Modulangebot der Fachbereiche der Freien Universität Berlin. Dies gilt für 30-Leistungspunkt-Modulangebote der anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg entsprechend."
5. In § 6 Abs. 3 wird "28" durch "30" ersetzt.
6. In § 7 Abs. 2 wird "12" durch "10" ersetzt.
7. Anlage 1 wird wie folgt neu gefasst:

Sem.				
1	Ana I 4+2 (+2) 10 LP	LinA I 4+2 (+2) 10 LP	Coma I 2+2 6LP	
2	Ana II 4+2 (+2) 10 LP	LinA II 4+2 (+2) 10 LP	Coma II 2+2 6 LP	
3	Ana III 4+2 10 LP	Elementare Stochastik 4+2 10 LP	Proseminar 2 4 LP	Wahlfach 4+2 8 LP
4	VB 4+2 10 LP	Numerik I 4+2 10 LP		Wahlfach 4+2 8 LP
	Vorlesungsfreie Zeit: Berufspraktikum (8 Wochen) 10 LP			
5	VB 4+2 10 LP	VB 2V+ 2Ü (2S) 6 LP	ABV 10 LP	Wahlfach 6 LP
6	VB 2 6 LP		Bachelorarbeit 12 LP	Wahlfach 8 LP

**Artikel II**

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.
- (2) Studierende, die das Studium des Bachelorstudiengangs Mathematik am Fachbereich Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin bereits vor Beginn des Wintersemesters 2005/2006 aufgenommen haben, können das Studium nach dieser Ordnung oder der bisher geltenden Fassung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Mathematik vom 25. April 2001 (FU-Mitteilungen 13/2002) fortsetzen. Wird eine Wahlentscheidung nicht bis zum Ende des Wintersemesters 2006/2007 getroffen, so findet ausschließlich die vorliegende Ordnung Anwendung. Die Wahlentscheidung ist nicht revidierbar.

**Erste Ordnung zur Änderung  
der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang  
Mathematik am Fachbereich Mathematik und  
Informatik der Freien Universität Berlin**

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilung Nr. 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin am 28. September 2005 die folgende Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Mathematik vom 25. April 2001 (FU-Mitteilung Nr. 13/2002) erlassen\*):

**Artikel I**

1. In § 4 Abs. 3 lit. f wird "28" durch "30" ersetzt.
2. In § 4 Abs. 3 lit. i wird "12" durch "10" ersetzt.
3. In § 8 Abs. 3 Satz 1 wird "158" durch "160" ersetzt.
4. Anlage 1 wird wie folgt neu gefasst:

---

\*) Diese Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 11. April 2006 bestätigt worden. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2007 befristet.

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN  
 FACHBEREICH MATHEMATIK UND INFORMATIK

**BACHELORZEUGNIS**

Frau/Herr

geboren am ..... in .....

hat die Prüfung nach der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Mathematik vom 25. April 2001 (FU-Mitteilungen Nr. 13/2002) in der Fassung der Ersten Änderungsordnung vom 28. September 2005 (FU-Mitteilungen Nr. \_\_\_\_\_)

mit der Gesamtnote .....

bestanden.

Die Studien- und Prüfungsleistungen in den Modulen (Fächern) wurden wie folgt bewertet:

Nr.	Modul	Leistungspunkte	Mindestzahl	Note
1	Analysis	.....	(30)	.....
2	Lineare Algebra	.....	(20)	.....
3	Computerorientierte Mathematik	.....	(16)	.....
4	Numerische Mathematik und Stochastik	.....	(20)	.....
5	Vertiefungsbereich .....	.....	(32)	.....
6	Wahlfach .....	.....	(30)	.....

In allgemeinen Berufs vorbereitenden Veranstaltungen wurden 10 Leistungspunkte erworben.

Für das Berufspraktikum wurden 10 Leistungspunkte vergeben.

Die Bachelorarbeit (12 Leistungspunkte) hatte das Thema:

.....  
 .....

und wurde durch

.....  
 .....

mit der Note ..... bewertet.

Berlin, den .....

(Siegel der Freien Universität)

.....  
 .....

Der/die Dekan/in

Die/Der Vorsitzende des  
 Prüfungsausschusses

**Artikel II**

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.
- (2) Studierende, die das Studium des Bachelorstudiengangs Mathematik am Fachbereich Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin bereits vor Beginn des Wintersemesters 2005/2006 aufgenommen haben, können das Studium nach dieser Ordnung oder der bisher geltenden Fassung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Mathematik vom 25. April 2001 (FU-Mitteilungen 13/2002) fortsetzen. Wird eine Wahlentscheidung nicht bis zum Ende des Wintersemesters 2006/2007 getroffen, so findet ausschließlich die vorliegende Ordnung Anwendung. Die Wahlentscheidung ist nicht revidierbar.